



26. Februar 2018

Pressemitteilung

ENGIE Electrabel hat den Misstrauensantrag des Gemeinderats der Stadt Lüttich vom 26. Februar zur Kenntnis genommen.

ENGIE Electrabel ist erstaunt über diese Haltung, möchte aber vor allem sämtliche Fragen beantworten, die die gewählten Vertreter Lüttichs in Bezug auf den Betrieb des Standorts Lüttich beschäftigen könnten. Die drei Reaktorblöcke von Tihange werden vollkommen sicher betrieben und erfüllen sämtliche Sicherheitsanforderungen der Kontrollbehörden. ENGIE Electrabel gehört als erfolgreiches Industrieunternehmen zu den größten privaten Arbeitgebern der Lütticher Region. In diesem Rahmen steht ENGIE Electrabel in ständigem Dialog mit all seinen Ansprechpartnern. Im Bereich der Elektrizitätserzeugung durch Kernenergie gibt es eine transparente Kommunikation über Bürgertreffen, Veröffentlichungen für die Anrainer des Standorts, einer Webseite, die auch in die Sprachen der angrenzenden Länder übersetzt wurde. Die belgischen und ausländischen Behörden werden regelmäßig zu einer Standortbesichtigung der Anlagen eingeladen. Die Umweltberichte werden den Interessensvertretern jedes Jahr zur Verfügung gestellt. Über planmäßige und außerplanmäßige Ausfälle der Reaktorblöcke informiert die Website der ENGIE-Gruppe in aller Transparenz.

Die Geschäftsführung von ENGIE Electrabel und ihre Vertreter stehen den Lütticher Behörden zur Verfügung und würden sich freuen, die gewählten Vertreter zu einer Informationssitzung in Tihange begrüßen zu dürfen, um alle aufkommenden Fragen vor Ort zu beantworten.



Außerdem möchte ENGIE Electrabel daran erinnern, dass in den Kernkraftwerken von Doel und Tihange zusätzlich zu den ständigen Kontrollen der Föderalen Agentur für Nuklearkontrolle ebenfalls externe Audits, vor allem durch die Internationale Atomenergiebehörde (IAEA) und die World Association of Nuclear Operators (WANO) durchgeführt werden. In Doel und Tihange werden jährlich 50 unabhängige Audits durchgeführt. Electrabel investiert jährlich etwa 400 Millionen Euro in die Gestaltung und die Leistungsfähigkeit seines Anlagenparks.

Auf der Website von ENGIE Electrabel werden zahlreiche Informationen zur Verfügung gestellt und das Dokument „50 Fragen zur Kernkraft“, das auch online zur Verfügung steht, beantwortet die häufigsten Fragen zum Thema.

<http://corporate.engie-electrabel.be/de/lokaler-erzeugungspark/kernenergie/50-fragen-und-antworten-zu-kernenergie-und-unserer-kernkraftwerken/>

Pressekontakt:

Serge Dauby

Tel.: + 32 473 90 76 39

E-Mail: serge.dauby@engie.com